

## Stärker verneinen:

sicherlich      jedenfalls      unbedingt      keinesfalls      In keinem Fall      überhaupt  
absolut      wirklich      gar nicht      gar kein/-e/...

## Versucht, die Beispiele stärker zu verneinen

Es sind Personen dabei, mit denen ich nicht gemeinsam genannt werden möchte.

Er habe keine Angst vor Applaus von der falschen Seite.

Rechtsextreme Flaggen oder Symbole dagegen haben auf ihr nichts zu suchen und werden nicht geduldet.

Ich will und werde mich mit Extremisten in keiner Form und bei keiner Sache gemeinsam machen.

## 2 Negation

### Negationswörter

etwas	↔ nichts	schon (ein)mal	↔ noch nie
jemand/alle	↔ niemand	immer	↔ nie/niemals
irgendwo/überall	↔ nirgendwo/nirgends	(immer) noch	↔ nicht mehr / nie mehr
schon/bereits	↔ noch nicht		

### Negation mit Wortbildung

	verneint	Beispiele
<b>des-/dis-/miss-</b>	Nomen, Adjektive, Verben	das Desinteresse, disqualifiziert, missverstehen
<b>un-/in-/il-/ir-/ a-/non-</b>	Nomen, Adjektive	das Unverständnis, die Intoleranz, illegal, unreal, atypisch, der Nonsens
<b>-los/-frei/-leer</b>	Adjektive	arbeitslos, alkoholfrei, inhaltsleer
<b>Nicht-</b>	Nomen	Nichtschwimmer

### Position von *nicht*

Wenn *nicht* einen ganzen Satz verneint, steht es am Ende des Satzes, vor dem zweiten Teil der Satzklammer (z. B. Partizip, Infinitiv, trennbarer Verbteil), vor Adjektiven, vor Präpositionen und Präpositionalergänzungen oder vor lokalen Angaben.

Wenn *nicht* einen Satzteil verneint, steht es direkt vor diesem Satzteil: **Nicht** sie hat das erlebt, sondern ihre Freundin.